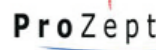


Die Partner:



Die Naturkost-Akademie ist ein Zusammenschluss der obigen Partner unter der Schirmherrschaft des BNN-Naturkost/Naturwaren.

Faxantwort an: **0212/592 679**

Termin	2. - 4.11.2008	
Ort	Jerusalemkirche Lindenstr. 85, 10969 Berlin	
Anmeldung	Naturkost-Akademie e.V. Gabi Warkus Klosterhof 2, 42653 Solingen Tel.: 0212 - 59 05 05 Fax: 0212 - 59 26 79 E-Mail: g.warkus@wob-hartmann.de Internet: www.naturkost-akademie.de	

Veranstaltungsort
Die Jerusalemkirche befindet sich im Stadtteil Kreuzberg. Sie erreichen sie mit den U-Bahnlinien U6 (U-Bf. Kochstraße), U1 (U-Bf. Hallesches Tor) und mit den Buslinien M29, 248 und N42.

Kosten	Teilnehmer EH: 440,- € (340,- € + 100,- € Speisen / Getränke)	Begleitung *: 340,- € (240,- € + 100,- € Speisen / Getränke)
	Teilnehmer Industrie/Großhandel und andere: 740,- €	Begleitung *: 640,- €
Frühbucher	Teilnehmer EH: 340,- € (240,- € + 100,- € Speisen / Getränke)	Begleitung *: 240,- € (140,- € + 100,- € Speisen / Getränke)
	Teilnehmer Industrie/Großhandel und andere: 640,- €	Begleitung *: 540,- €

Kooperationspartner new ethics; Bioverlag; Biomarkt.Info; Biowelt; Die Regionalen; BNN-EH Partner
Konferenzbedingungen: Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung und nähere Informationen zur Veranstaltung sowie Ihre Rechnung.

Ihre Rücktrittsgarantie: Bei Stornierung bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% der Teilnahmegebühr und später als 30 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühr berechnet. Bei einem Rücktritt innerhalb 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung und bei fehlender schriftlicher Abmeldung oder Nichterscheinen wird die ganze Teilnahmegebühr fällig. Die Nennung eines Ersatzteilnehmers ist jederzeit möglich.

Teilnehmer
 Begleitung *
 Firma
 PLZ, Wohnort
 E/-Mail
 Telefon
 Telefax

Ja, ich bin einverstanden, dass meine Daten in der Teilnehmerliste veröffentlicht werden
 Ich ermächtige die Naturkost-Akademie hiermit wiederruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen

Kontoinhaber:
 Bank:
 BLZ:
 Kto.-Nr.:

Datum/Unterschrift

* begrenztes Kontingent



BIO in Bewegung

Die Zukunftskonferenz für den Naturkosthandel 2. - 4. November in Berlin

Die fetten Jahre sind vorbei! Der Fachhandel braucht neuen Schwung!

Die Umsätze stagnieren!

Das Biosortiment im Lebensmittel-einzelhandel und in den Drogeriemärkten wächst rasant!

Naturkostfachgeschäfte brauchen ein neues Profil!

Die Bio-Revolution frisst ihre Gründer

Ist der Fachhandel noch zu retten?

Machen Sie mit und holen Sie sich wegweisende und marktrelevante Informationen!

- Zukunftsfähige Konzepte und Beispiele für neues Wachstum kennen lernen
- Neue Wege entdecken, ohne die wertebasierte Identität aufzugeben
- Mit Expertinnen und Kolleginnen neue Netzwerke knüpfen



Ist der Fachhandel noch zu retten? Die Zeichen sind alarmierend: Von Tagesumsätzen, die derzeit im Naturkosthandel bis zu 2,8% sinken berichteten Fachmedien wie z.B. die Zeitschrift „Biohandel“ im zweiten Quartal 2008. Die Bon-Auswertung des Handelspanels „Bio Vista“ belegt sinkende Kundenzahlen

um fast 10% auch in Bio-Supermärkten. Das „wob-fachhandelsbarometer-naturkost“ hat diese Veränderungen analysiert. Ist hier ein Wendepunkt für den Fachhandel erreicht?

Horst Hartmann, wob-hartmann



„Bio für alle“ bieten inzwischen viele an. Der Bio-Sektor im konventionellen Lebensmitteleinzelhandel und in der Lebensmittelindustrie wächst beständig. Der Wettbewerb für den Naturkosthandel ist spürbar härter geworden; der Wandel vollzieht sich in rasantem Tempo. Damit der Naturkosthandel auch in Zukunft wirtschaftlich

erfolgreich und gesellschaftspolitisch prägend bleibt, ist eine radikale Re-Positionierung der Branche mit neuen Visionen notwendig. Neue Marketingideen und Kooperationsformen unter Rückbesinnung auf die Wertebasis eröffnen neue Perspektiven.

Rainer Plum – new ethics

18.00 – 22.00 Uhr		Tag 1	Sonntag, 02.11.08
Impulse	Wachsen ohne die Integrität in Frage zu stellen	Renate Künast (angefragt)	
	Vom Hedonisten zum „Neo-Öko“	Peter Unfried, TAZ	
	Abendessen mit Büfett		

9.00 – 24.00 Uhr		Tag 2	Montag, 03.11.08
9.00 Uhr	Begrüßung, Einführung in die Tagung Die Naturkost-Akademie und ihre Mitglieder	Helmut Riethmüller/ Horst Hartmann	
Vortrag:	Beyond Bio Braucht die „Schicksalsgemeinschaft Naturkost (Einzelhandel, Großhandel, Hersteller, Verbände)“ einen Strategiewechsel?	Rainer Plum	

World Café I		Beteiligungsaktive Ideensammlung	Petra Hübschmann/ Rainer Plum
1. Runde:		Vergesst Bio! Unser Patent auf Bio ist abgelaufen!	
2. Runde		Wer die Wertebasis verlässt, fällt tief!	
3. Runde		Pflegt die aktiven Öko-Kunden, denn denen folgen die LOHAS nach!	
		Mittagessen Danach Übungen zum Flexibel bleiben und spielerisch Wahrnehmung entwickeln	

Workshops I		Wertewandel im Handel	
Thema 1	Thema 2	Thema 3	Thema 4
Zukunftswerkstatt – Profil entwickeln	Sind wir Klima-Killer? Fokus Regionalität	Einzelkämpfer oder Netzwerker?	Ausbildung und Qualifizierung
Zukunftsfähige Werte erkennen - neue Profile entwickeln - Erfolgskonzepte Kundenbindung und -gewinnung umsetzen!	Think global – act local: Auf Erfolgskurs mit regionalem Profil! Zukunftssicherung durch Stärkung regionaler Netzwerke	Die Chance und Bedeutung von Handelsverbänden für die gesamte Naturkost-Branche.	Lebenslanges Lernen und lernende Organisation: Vom Azubi über die langjährigen MitarbeiterInnen bis zu den Chefs!
Anja Behrmann/ Horst Hartmann	Eduard Hülers	Jürgen Blaas/ Harald Wurm	Achim Wagner/ Gerd Lauermann



von links: Helmut Riethmüller, Elke Röder, Horst Hartmann, Anja Behrmann, Dr. Andreas Kaapke, Rainer Plum.

9.00 – 24.00 Uhr		Tag 2	Montag, 03.11.08
Wer hat die Marktmacht?	Müssen die Kräfte der inhabergeführten Fachgeschäfte gebündelt und ihre Verhandlungsposition gegenüber Herstellern und Großhandel gestärkt werden?	Dr. Kaapke/Institut für Handelsforschung	
Die Zukunft der Naturkost-Branche	Jürgen Blaas (Grünkern), Thomas Dosch (Bioland, angefragt), Klemens Fischer (Demeter), Thomas Greim (Dennree, angefragt), Hermann Heldberg (Elkershausen, BNN-HH), Ulrich Walter (Lebensbaum), Josef Wilhelm (Rapunzel, angefragt), Michael Radau (Superbiomarkt), BNN-EH	Kurze Statements mit anschließender Podiumsdiskussion	
	Abendessen und anschließend Feiern, Tanzen, Party		

9.00 - 14.30 Uhr		Tag 3	Dienstag, 04.11.08
Einstieg	Zusammenfassung und Ergebnisse Tag 2		
Vortrag	Der Branchen-Kodex des BNN-Herstellung & Handel	Elke Röder BNN-H&H	
Workshops II	Instrumente des Erfolgs		
Thema 1	Thema 2	Thema 3	Thema 4
Erfolg durch authentische Ladengestaltung Zielgruppengerechte Einkaufswelten entwickeln. Wie rechnet sich Modernisierung?	Radikale Kundenorientierung Die Bedürfnisse der KundInnen in den Mittelpunkt stellen. Optimierte Warenplatzierung.	Krise als Chance: Differenziere oder verliere Premium Qualität als Kernkompetenz – Qualitätsführerschaft anstatt Preisführerschaft	Passende Standorte und sauberes Geld! Für jedes Profil den „richtigen“ Standort - Rentabilität und Kapitaldienst müssen stimmen – Finanzierung: Geld ist nicht gleich Geld!
Werner Petzinger	Sigrid Petersen / Regina Brendel/Holger Rautenberg	Achim Wagner / Jürgen Blaas / Elke Röder	Reinhard Blohm-Gengnagel / Horst Hartmann / GLS
World Café II	Beteiligungsaktive Ideensammlung		Rainer Plum/ Petra Hübschmann
14.00 – 14.30	Abschluss und Verabschiedung		Helmut Riethmüller/ Horst Hartmann



von links: Achim Wagner, Regina Brendel, Jürgen Blaas, Sigrid Petersen, Werner Petzinger, Harald Wurm